

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
1.1	Was ist Literatursoziologie?	1
1.2	Wozu Literatursoziologie?	3
1.3	Wozu ein Lehrbuch der Literatursoziologie?	4
1.4	Aufbau des Lehrbuchs	6
	Literatur	7
2	Grundlage: Die Entdeckung des Gesellschaftlichen in der Literatur	9
2.1	Die moderne Gesellschaft und ihre Literatur	9
2.2	Das Gesellschaftliche in der Literatur I: Autor (Produktion) ...	13
2.3	Das Gesellschaftliche in der Literatur II: Werk (Texte und Formen)	15
2.4	Das Gesellschaftliche in der Literatur III: Leser (Rezeption) ...	19
2.5	Illustration: Die literarische Gesellschaft im Gesellschaftsroman	21
	Literatur	22
3	Konkretisierung von Problemstellungen I: Ungeklärte Korrelationen	25
3.1	Nicht jeder schreibt und liest alles: Soziale Differenzierung und literarische Distinktion	26
3.2	Woher wissen wir das? Empirische Literatursoziologie	29
3.3	Was soll man lesen? Wertung, Kanonisierung, Funktionszuschreibung	35
3.4	Wertung als Urphänomen und gesellschaftliche Leistung	38
3.5	Illustration: Bestsellerlisten	45
	Literatur	50

4	Konkretisierung von Problemstellungen II: Das Problem des Wandels	53
4.1	Rhythmen und Zeitschichten von Wandel	53
4.2	Literatur als Erkenntnisquelle sozialen Wandels	62
4.3	Ebenen und Modelle des Wandels I: Sozio-ökonomische Prozesse	66
4.4	Ebenen und Modelle des Wandels II: Zivilisationsprozeß und Psychohistorie	69
4.5	Literarischer und gesellschaftlicher Wandel zwischen Struktur und Kultur	74
4.6	Illustration: Historische Semantiken der Liebe	76
	Literatur.	79
5	Theoriebildung I: Soziologie der literarischen Formen	83
5.1	Entstehung und Grundlagen.	83
5.2	Form, Funktion, Norm	87
5.3	Ästhetischer Wert im Spannungsgefüge außerästhetischer Phänomene: Ideale, Diskurse, Wissen	92
5.4	Anwendungsbeispiel: Das Drama <i>Bambiland</i> von Elfriede Jelinek	100
	Literatur.	103
6	Theoriebildung II: Soziologie des literarischen Geschmacks	105
6.1	Ästhetische Grundlagen	106
6.2	Entstehungskontext: Massenkultur und Geschmacks(ver)irrungen	110
6.3	Anfänge literarischer Geschmackssoziologie als Lösung eines Rätsels	112
6.4	Weiterentwicklung: Die soziale Logik des Geschmacks	119
6.5	Anwendungsbeispiel: Literarischer Kitsch	124
	Literatur.	129
7	Theoriebildung III: Soziologie der literarischen Institution	131
7.1	Entstehung und Grundlagen.	131
7.2	Grundbegriffe: Institutionalisierung, Autonomie, Wechselwirkung.	136
7.3	Weiterentwicklung: Institutionstheorie	142
7.4	Weiterentwicklung: Feld- und Systemtheorie	145
7.5	Anwendungsbeispiel: Lesegesellschaften	154
	Literatur.	157

8	Theoriebildung IV: Literatursoziologie als Gesellschaftskritik	159
8.1	Entstehung und Grundlagen.	160
8.2	Facetten der Gesellschaftskritik.	163
8.3	Jenseits hoher Literatur: Kulturindustrie und Cultural Studies	174
8.4	Anwendungsbeispiel: Utopien	179
	Literatur.	181
9	Literatur und Medien.	183
9.1	Vorklärungen	183
9.2	Medien und Kommunikation	185
9.3	Medien, Aisthesis, Künste	187
9.4	Mündlichkeit, Schrift und Buchdruck	190
9.5	Medienkonkurrenzen	194
9.6	Anwendungsbeispiel: <i>Abfall für alle. Roman eines Jahres</i> von Rainald Goetz	198
	Literatur.	199
10	Literatursoziologie – eine Fragestellung mit Brückenfunktion	201
10.1	Literatursoziologie und Kulturwissenschaft(en)	201
10.2	Literatursoziologie und Literaturwissenschaft.	206
10.3	Literatursoziologie und Soziologie	212
	Literatur.	215
	Literatur.	217